

Hygienekonzept für die Gruppenarbeit des Stamm ScheidterHaufen

1. Allgemeines

Pfadfinden ist wichtig, daher muss bei der Wiederaufnahme mit erforderlicher Vorsicht gehandelt werden. Bei der Wiederaufnahme der Aktivitäten ist Infektionsschutz das oberste Ziel, geeignete Schutz- und Hygienemaßnahmen sind umzusetzen

Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen gehen dabei mit gutem Beispiel voran und sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen die Hygieneauflagen ernst nehmen und umsetzen. Die Mitarbeiter*innen werden entsprechend geschult.

Alle Mitglieder sind gehalten, die Hygienehinweise des Robert-Koch-Instituts¹ zu beachten. Die Mitglieder und, bei minderjährigen Mitgliedern, deren Eltern werden über die Hygienemaßnahmen informiert.

2. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen zur persönlichen Hygiene:

- Bei Krankheitsanzeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) oder Kontakt zu erkrankten Personen auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Mindestabstand von 1,5m einhalten.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- **Gründliche Händehygiene** (z.B. nach dem Naseputzen, Husten, Niesen; nach Toilettengang; vor und nach der Gruppenstunde):²
 - Händewaschen min. 20-30 Sekunden mit fließendem Wasser und Seife
 - ODER Händedesinfektion, min. 30 Sekunden in trockene Hand einmassieren
- Gegenstände wie Türklinken möglichst nicht direkt mit Hand anfassen, ggf. Ellenbogen oder Kleidung nutzen.
- Husten und Niesen in die Armbeuge – größtmöglichen Abstand zu anderen halten, am besten wegrehen.
- Mund-Nasen-Schutz tragen, sobald der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.³

3. Raumhygiene

¹ Merkblatt zum Infektionsschutz: https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/200326_BZgA_Atemwegsinfektion-Hygiene_schuetzt_A4_DE_RZ_L_Ansicht.pdf

² Informationen zum richtigen Händewaschen: <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html>

³ Informationen zum richtigen Tragen und Reinigen eines Mund-Nasen-Schutzes: <https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf>

Es wird sichergestellt, dass der Mindestabstand von **1,5m** eingehalten werden kann. Die Gruppengröße wird auf **maximal 10 Teilnehmer*innen** beschränkt. Jede*r Gruppenleiter*in betreut maximal 8 Teilnehmer*innen. Es wird sichergestellt, dass kein Kontakt zwischen verschiedenen Gruppen besteht.

Gruppenaktivitäten finden bis auf weiteres ausschließlich im Außenbereich statt. Ausgenommen ist die Benutzung der sanitären Anlagen.

Der Zugang zu Räumlichkeiten und sanitären Anlagen ist so geregelt, dass jederzeit der Mindestabstand eingehalten werden kann. Die Räumlichkeiten sind entsprechend der Checkliste vorbereitet.

Die Stammesführung trägt Sorge dafür, dass ausreichend Flüssigseife und Papiertücher zum Abtrocknen vorhanden sind. Ein Abfallbehälter für gebrauchte Papierhandtücher wird bereitgestellt.

Vor und nach jeder Gruppenstunde/Schulung sind die Räume und sanitären Anlagen sorgfältig zu **lüften**: Stoßlüftung mit vollständiger Öffnung der Fenster über mehrere Minuten (5-10 Minuten).

Nach jeder Gruppenstunde/Schulung sind die Räume und sanitären Anlagen gründlich zu **reinigen**. Gereinigt werden Oberflächen (Türklinken und Fenstergriffe, Treppen- und Handläufe, Lichtschalter, Tische, Stühle) sowie sanitäre Anlagen (Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden); ggf. Desinfektion bei starker Verschmutzung.

4. Teilnahmelisten zur Kontakterfassung

Für jede Gruppenstunde/Schulung ist eine Liste der anwesenden Gruppenleiter*innen und Teilnehmer*innen anzulegen, die Name, Anschrift und Telefonnummer enthält. Sie wird von der Stammesführung vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Auf Anforderung wird sie den Gesundheitsbehörden übergeben.

Alle Mitglieder sind verpflichtet, bei Verdacht auf eine Erkrankung als auch Auftreten von COVID-19-Fällen das zuständige Gesundheitsamt sowie die Stammesführung (Vorstand) zu informieren. Dies gilt auch, wenn im privaten/ familiären Umfeld jemand an COVID-19 erkrankt. Für uns ist das folgende Gesundheitsamt zuständig:

Gesundheitsamt Saarbrücken Corona-Hotline: 0681/ 506-5303
--

5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf

Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher (vgl. Robert-Koch-Institut). Dazu zählen insbesondere Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen wie:

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
- Chronische Erkrankungen der Lunge
- Chronische Lebererkrankungen
- Diabetes mellitus
- Krebserkrankungen
- Ein geschwächtes Immunsystem

Im Vorfeld sollte das erhöhte Risiko mit den Erziehungsberechtigten besprochen werden, um eine gemeinsame Verabredung für die Teilnahmemöglichkeiten zu treffen. Grundsätzlich gilt das Prinzip der Freiwilligkeit.

6. Aktivitäten

Bei den Gruppenaktivitäten wird auf die Einhaltung eines Mindestabstands von **1,5 m** geachtet. Sollte dieser situationsbedingt unterschritten werden, muss ein **Mund-und-Nasen-Schutz** getragen werden. Bei sportlichen Aktivitäten ist der Abstand zu vergrößern.

Folgende Aktivitäten werden bis auf weiteres nicht durchgeführt:

- Spiele mit Körperkontakt (sowie vergleichbare Aktivitäten)
- Singen
- Kochen und Backen

Saarbrücken, 29.08.2020

Niki Niederstadt
Stammesführung

Frank Waßmuth
Stammesältester

Checkliste zur Vorbereitung der Räumlichkeiten

Absprachen

- Wem gehört das Gelände/die Räumlichkeiten die wir nutzen wollen?
- Ist eine Absprache mit den Besitzern erfolgt?

Räume im Innenbereich

- Wollen wir Räumlichkeiten im Innenbereich nutzen?
- Wie groß sind die Räumlichkeiten, die wir nutzen wollen?
- Wie viele Personen passen dort hinein? à
- Müssen Möbelstücke zur Seite geräumt werden, damit der Mindestabstand eingehalten werden kann?

Sanitäre Anlagen

- Gibt es fließendes warmes Wasser?
- Gibt es ausreichend Seife und Papiertücher zum Abtrocknen?
- Ist ein Abfallbehälter für benutzte Papiertücher vorhanden?

Hinweise und Wegeführung

- Wo können Hinweisschilder dazu beitragen, dass Hygienevorschriften eingehalten werden?
 - Z.B. Hinweis zum richtigen Händewaschen am Waschbecken, richtiges Tragen von Mund-Nasen-Schutz⁴
- Wo bietet sich eine Markierung zur Wegeführung an, sodass der Mindestabstand eingehalten werden kann? à
 - Z.B. Abstandsmarkierungen auf dem Boden, Einbahnstraßen, Rundwege oder besonderer Ein- und Ausgang
- Wo könnte es bei Abholung der Teilnehmer*innen zu einem Stau kommen?
- Wo muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, weil es zu eng ist?
- Wenn ein Mund-Nasen-Schutz benötigt wird: Wie stellen wir sicher, dass welche verfügbar sind? à
 - Z.B. von Kindern mitbringen lassen, selber nähen, Schals oder Halstücher nutzen

Raumhygiene

- Wie sorgen wir dafür, dass regelmäßig gelüftet wird?

⁴ Infografiken des Robert-Koch-Instituts: <https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>

- Wie sorgen wir für eine regelmäßige, gründliche Reinigung?
- Welche eigenen und anderen Gruppen nutzen die Räumlichkeiten noch?
- Gibt es ausreichend Zeit, zwischendurch zu reinigen und ausreichend zu lüften?

Teilnahmeliste - Stamm ScheidterHaufen

Veranstaltung:	Name der Veranstaltung oder Sippe
Verantwortlich:	Verantwortliche*r Gruppenleiter*in
Ort:	
Datum:	
Aufbewahrungsfrist:	Datum + 1 Monat

Lfd. Nr.	Vorname	Name	Anschrift	Telefonnummer
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				